

# Internationaler Ölkonzern Global Oil



## Wer ihr seid:

### Paolo Idris

Bezugsmanager, Global Oil

### Lorenzo Accumularo

Vorstand Operative Steuerung, Global Oil

### Rosa Fanelli

Management Strategie und Unternehmensentwicklung, Global Oil

### Antonio Amado

Sachverständiger, Global Oil

Quelle: <http://www.spiegel.de/fotostrecke/fotostrecke-26075.html>

Ihr seid die Vertreter\_innen des Energieunternehmens Global Oil. Mit seinen 80.000 Mitarbeiter\_innen ist es in 79 Ländern aktiv und betreibt die Ölförderung, die Produktion, den Transport, die Raffination und die Vermarktung von Öl und Gas und ist im Bereich Petrochemie und im Aufbau und Betrieb von Ölfeldern tätig.

Ihr seid der Ansicht, dass der Begriff „Nachhaltigkeit“ ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur von Global Oil ist, wobei bei allen Geschäftsfeldern großer Wert auf die Förderung und Sicherheit der Menschen, das Wohlergehen der Gemeinschaft, die Innovation, die Forschung und den Umweltschutz gelegt werden sollen. Um diesen zu fördern, investiert ihr mit Global Oil in Projekte zur Reduzierung von Treibhausgasen und zur Erhöhung der Energieeffizienz.

Um neue Kunden anzuwerben, verfügt ihr jährlich über eine Summe von 30 Millionen Dollar. Damit seid ihr auch in politischen Debatten besonders einflussreich.

## Eure Meinung zum Yasuní - Nationalpark:

Für euch steht die Förderung des Erdöls an erster Stelle, vor allem weil die Erdölpreise zurzeit steigen und hohe Gewinne versprechen. Ihr steht unter großem Druck, in eurem Unternehmen gute Wachstumsquoten zu schaffen, denn die Konkurrenz im Ölgeschäft ist groß. Daher müsst ihr immer mehr Profit machen und neue Ölquellen anzapfen, bevor es andere Ölkonzerne tun. Vor 5 Jahren habt ihr die Erlaubnis erhalten, im Yasuní-Park nach Öl zu suchen und es zu fördern. Seitdem setzt ihr euch intensiv dafür ein, die Ölreserven aus dem Boden zu holen, um einen möglichst großen Umsatz zu machen.

Außerdem hat die Erdölförderung eurer Meinung nach viele Vorteile für Ecuador. Ihr wisst, dass auch Länder wie Ecuador von der weltweiten Finanzkrise betroffen sind und dass die Staatskassen auf Einnahmen angewiesen sind, um ihre Schulden zu begleichen. Der Verkauf von Erdöl stellt für das Land eine Haupteinnahmequelle dar. Das Ölgeschäft steigert die Wachstumsraten der Wirtschaft, schafft Arbeitsplätze und Steuereinnahmen für den Staat. Vor allem in Ländern des Globalen Südens verringert Wirtschaftswachstum die Armut und sorgt für eine gesteigerte Lebensqualität und Zufriedenheit der Menschen. Andere Länder, wie z. B. Indien, haben gezeigt, dass der Reichtum der Reichen bei steigenden Wachstumsquoten in die unteren Schichten der Gesellschaft durchsickert.

Die Proteste, die sich in letzter Zeit gegen euch und andere Erdölförderunternehmen im Yasuní-Park gerichtet haben, könnt ihr nicht verstehen. Ihr seid der Meinung, dass Erdölvorkommen gefördert werden müssen. Heute hängen 95 % aller industriell gefertigten Produkte vom Erdöl ab, nichts in diesem Konferenzraum ist ohne Erdöl hergestellt worden (Kunststoffe wie Plastik sind aus Erdöl, der Kraftstoff für den Transport von Waren ist aus Erdöl etc.). Das lässt sich nicht von heute auf morgen ändern, die Menschheit ist auf das Erdöl als Energieträger angewiesen. Auch für euch ist der Klimaschutz ein wichtiges Anliegen. Doch auch erneuerbare Energien können nicht ohne die Nutzung von Erdöl auf den Weg gebracht werden. Noch geht ohne Erdöl gar nichts. Doch die Erdölvorkommen sind begrenzt, daher ist es umso wichtiger, das noch vorhandene Erdöl zu nutzen.

### **Eure Forderungen:**

Ihr fordert von der Regierung Ecuadors eine bedingungslose Erlaubnis für die Ölförderung auf dem Gebiet des Yasuní-Nationalparks. Von der internationalen Gemeinschaft fordert ihr eine Distanzierung von der Yasuní-ITT-Initiative, damit sie dem Wirtschaftswachstum der Nationen nicht im Wege steht. Gerade in Zeiten der weltweiten Wirtschaftskrise sind wir auf Wachstum angewiesen. Noch gibt es keine Alternative zum Erdöl, die gesamte Wirtschaft hängt vom Erdöl ab, daher muss es auch gefördert werden.

### **Eure Aufgabe für die erste inoffizielle Runde:**

Sucht potentielle Koalitionspartner\_innen, von denen ihr glaubt, dass sie ähnliche Interessen haben wie ihr. Sprecht dafür in eurer Gruppe ab, wer mit wem verhandelt. Sucht dann die anderen Gruppen auf und schaut, ob ihr eine Interessengemeinschaft bilden könnt, um eure Position zu stärken.